

# Park und Botanika für acht Euro

## Eintrittsgeld-Pläne für den Rhododendronpark vorgestellt / Boykott angekündigt

Von unserem Redakteur  
Michael Brandt

**BREMEN. Von April bis Ende Juni, wenn die Blütenpracht am schönsten ist, sollen die Besucher des Rhododendronparks künftig für den Spaziergang in die Tasche greifen. Acht Euro Eintritt insgesamt für Park und Botanika - so lautet der Vorschlag der Umweltbehörde, der gestern den Fraktionen von SPD und CDU unterbreitet worden ist. Offen ist, wann der Senat endgültig darüber entscheidet.**

Das Modell der Umweltbehörde sieht vor, dass in der Hauptblütesaison Eintritt erhoben wird, täglich jeweils von 10 bis 17 Uhr. Dafür schlägt das Ressort von Senator Jens Eckhoff (CDU) einige organisatorische Veränderungen vor. Die Zahl der Eingänge soll von sechs auf drei reduziert werden. An der Ronzelenstraße, an der Eichenallee und am bisherigen Haupteingang Marcusallee würden Kassenhäuschen errichtet. Um den eintrittspflichtigen Bereich abzuschütten, sind nach Einschätzung der Baubehörde lediglich 70 Meter Zaun notwendig. Zaun und Kassen sollen zusammen etwa 50000 Euro kosten.

Für die Eintrittspreise gibt es ein differenziertes Modell. Jogger etwa können außerhalb der Hauptzeiten kostenlos durch den Park laufen. Wer die Anlage häufig besuchen will, der kann nach dem jetzigen Vorschlag eine Jahreskarte für 20 Euro erwerben. Der Grundpreis von acht Euro ermäßigt sich für Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Studenten und Schüler auf fünf Euro.

Wegen der Negativ-Debatte um die Eintrittspreise rechnet das Amt zunächst mit einem Besucher-Rückgang. Unter dem Strich gehen die Planer dennoch von zusätzlichen Einnahmen aus. Nach einer Erholungsphase sind für 2008 Mehreinnahmen von 354 000 Euro prognostiziert. Voraussetzung

ist dabei, dass 130000 Gäste in der Blütezeit Eintritt zahlen.

Für die SPD signalisierte auf Nachfrage der umweltpolitische Sprecher Joachim Schuster, dass zwar der Eintrittspreis prinzipiell nicht wünschenswert sei, angesichts der Haushaltslage aber voraussichtlich mitgetragen werde. Er sprach von Detailfragen, die noch geklärt werden müssten.

Auch die CDU hat sich nach kontroverser Debatte generell für Eintrittspreise ausgesprochen. Es hieß nach der Fraktionsitzung

allerdings, dass die Höhe der Eintrittsgelder noch nicht als entschieden betrachtet werde. Dazu solle es Gespräche unter anderem mit den Ortsbeiräten geben.

Der Bürgerverein Horn-Lehe hat für den Fall, dass der Senat den Plänen zustimmt, bereits Protest angekündigt. Die Vorstandsmitglieder Dieter Gerdes und Peter van Meeten erklärten gegenüber dem STADTTEIL-KURIER, sie würden zum Boykott aufrufen und Protestkundgebungen vor den Eingangstoren des Parks organisieren.



Der Spaziergang im Rhododendronpark ist noch kostenlos, ab der Blütezeit 2006 sollen acht Euro fällig werden, Foto: JOCHEN STOSS